

Marktgemeinde
Paudorf



Gemeindezeitung

Ausgabe 1 - April 2011



Bild (Michael Praschl)

Titelseite: Auszeichnung Radland

Seite 2: Seite des Bürgermeisters/
Aktuelle Bauarbeiten

Seite 3: Jakobsweg/Faschingsumzug

Seite 4: Feuerwehr-Neuwahlen

Seite 5: „Dog-Stations“ für Paudorf

Seite 6+7: Gesunde Gemeinde

Seite 9: Kultur im Hellerhof

Seite 10+11: Aus dem Gemeinderat

Seite 12: Musterung

Seite 13: Gemeindeverband Krems

Seite 14: Disco-Bus
Info Hausapotheke Paudorf

Seite 15+16: Musikschulverband

Seite 18+19: Wir gratulieren

Seite 20: Ärztenotdienst

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und DI Christoph Westhauser, Projektleiter RADLand NÖ überreichten die Auszeichnung an Bürgermeister Leopold Prohaska, Vizebürgermeister Josef Böck und die zuständige Betreuerin bei der Dorferneuerung Frau DI Lieselotte Jilka

Auszeichnung Radland

Die Marktgemeinde Paudorf wurde am 4. Februar 2011 im NÖ-Landhaus von Dr. Stephan Pernkopf, Landesrat für Umwelt, Landwirtschaft und Energie für das hervorragende und vorbildliche RADLprojekt im Gemeindegebiet ausgezeichnet!

Das diesjährige Motto der vom Klima- und Energiefonds unterstützten Radfahrinitiative „RADLand Niederösterreich“ lautete: **„Wir radln schon!“**.

Gemeinden, die dieses Motto durch radlfreundliche Maßnahmen tatkräftig unterstützten, wurden dafür ausgezeichnet.



Dr. Stephan Pernkopf bekräftigte in seiner Ansprache:

„Der Radfahranteil ist in den vergangenen Jahren in vielen Bezirken in Niederösterreich bereits merkbar gestiegen. Viele Städte, Gemeinden und Regionen bemühen sich inten-



siv um die umweltfreundlichen AlltagsradlerInnen und -radler. Die Gemeinden sind unsere wichtigsten Partner bei der Erreichung des Ziels einer deutlichen Steigerung des Radfahranteils in Niederösterreich. Das Land Niederösterreich wird daher auch in Zukunft Gemeindeprojekte zur Belebung des Alltagsradverkehrs fördern und vorbildliche Radfahrinitiativen als Beitrag für den Klimaschutz und für eine nachhaltige Mobilität auszeichnen!“

In Verbindung mit der Siedlungsentwicklung wurde in Paudorf ein umfassendes **„Rad- und Fußwegekonzept“** erstellt. Dabei wurde abseits des Straßenverkehrs ein zusammenhängendes Wegenetz geschaffen, das fünf Katastralgemeinden mit dem Hauptort verbindet.



Innerhalb von zehn Minuten ist der Bahnhof Paudorf für RadlerInnen aus diesen Katastralgemeinden erreichbar. Weiters wurden Anbindungen an überörtliche Radwege, wie den Donauradweg, geschaffen.



2011 – Das Jahr der Freiwilligentätigkeit!

Die Europäische Union hat das Jahr 2011 zum Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit zur Förderung der aktiven Bürgerbeteiligung, des sozialen Zusammenhalts und der Entwicklung der Demokratie erklärt.

Mit diesem Jahr soll ein kräftiger Impuls gesetzt werden, um auf die große Bedeutung der Freiwilligenarbeit in den Gemeinden aufmerksam zu machen.

Beinahe jede zweite Österreicherin und jeder zweite Österreicher (43,8 Prozent) leistet ehrenamtliche Arbeit. In NÖ ist der Prozentsatz noch höher, er liegt bei 47%, die aktivste Altersgruppe sind die 40- bis 59-jährigen. Jugendforscher weisen immer wieder darauf hin, dass es für die heutige junge Generation leider nicht immer selbstverständlich ist, sich freiwillig zu engagieren. Die Freiwilligenarbeit gibt unserer Gemeinde Zusammenhalt und ist ein bedeutender Teil unseres Zusammenlebens.

Die Tätigkeiten erstrecken sich dabei über alle gesellschaftlichen Bereiche.

An vorderster Stelle stehen Katastrophenhilfe (Feuerwehreinätze bei Unwettern!) und Sport, gefolgt von Kultur, Politik, Sozialem Engagement und Religion. Weniger zeitlicher Aufwand wird für Umwelt, Gemeinwesen und Bildung geleistet.

Ohne die Arbeit der Freiwilligen wäre das soziale, sportliche und kulturelle Leben in Österreich völlig undenkbar. Gerade in kleineren Gemeinden sind die Freiwilligen tragende Säulen der Gesellschaft.

Freiwillige sind Menschen, die begriffen haben, dass eine Gesellschaft nur dann funktionieren kann, wenn nicht nur genommen wird, sondern vor allem, wenn Menschen einen Teil ihres Lebens für die Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

In diesem Sinne: Als Bürgermeister möchte ich all jenen meinen besonderen Dank aussprechen, die sich ehrenamtlich in den Vereinen und Organisationen in unserer Gemeinde engagieren. Sie tragen im Wesentlichen dazu bei, dass wir stolz auf unsere lebenswerte Heimat sein können!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Leopold Prohaska

FLADNITZ WASSERVERBAND

Hochwasserverklausungen

können infolge angeschwemmten Treibgutes oder Totholzes zum teilweisen oder vollständigen Verschluss des Fließwasserquerschnittes führen. Dadurch entsteht ein Rückstau, welcher zu schnell und stark steigenden Wasserständen führt, die Folgen können Ausuferungen und Überschwemmungen sein.

Dadurch entsteht ein Rückstau, welcher zu schnell und stark steigenden Wasserständen führt, die Folgen können Ausuferungen und Überschwemmungen sein.

Angesichts dieser Problematik ist es ratsam, den Wasserlauf streckenweise frei von Holz zu halten, um sowohl Umwelt- als auch Sicherheitszielen gerecht zu werden.

In der Fladnitz und am Ufer wurden aus diesem Grunde vom **Fladnitz-Wasserverband** störende Wurzelstöcke entfernt und das Bachbett gereinigt.



BETREUBARES WOHNEN - BAUFORTSCHRITT



Die Innen- und Außenarbeiten im Haus „Betreubares Wohnen“ schreiten voran. In einigen Monaten werden die neuen Bewohner das Haus beziehen können.

Bauunternehmen - Zimmerei

Schütz

Weissenkirchen - Kottes - Krems
02715/2298-0 www.schuetz-bau.cc



Der Jakobsweg wurde endlich neu beschildert!

Dazu fanden sich die Verantwortlichen des niederösterreichischen Jakobsweges - die Arbeitsgemeinschaft Jakobsweg des Abschnitts von Sieghartskirchen bis Stift Göttweig im Herbst des vorigen Jahres in Sieghartskirchen ein.

Zusammen mit den Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmern ist Vizebürgermeister Josef Böck heuer bereits zum dritten Mal einen Abschnitt des Jakobswegs gegangen.

Ing. Franz Mitterhofer, Leadermanager der Region Donauland-Traisental-Tullnerfeld, freute sich, dass der fast drei-

jährige, mühsame Weg durch die Instanzen, zum Schluss nun erfolgreich war. DI Andreas Oberenzer von der Mostviertel Tourismus GmbH hatte die Projektträgerschaft übernommen und gab die formalen Förderkriterien bekannt.

Dr. Franz Stürmer wurde mit der grafischen Detailkonzeption und Umsetzung beauftragt. Er führt derzeit im Wein- u. Waldviertel eine Bildstock-Kartierung durch und ist deswegen bestens für das Vorhaben Jakobsweg geeignet.

Alter Pilgerweg in neuem Glanz

Nach dieser mehrjährigen Planungsphase und der Verbesserung des Abschnitts des Jakobsweges von Purkersdorf über Herzogenburg nach Göttweig wurde am 10. April 2011 nun das Projekt in Siegersdorf, Marktgemeinde Asperhofen, mit einem Festakt und einer feierlichen Segnung durch Diözesanbischof DDr. Klaus Küng abgeschlossen.

Sternwanderungen aus den umliegenden Jakobsweg-Gemeinden Sieghartskirchen, Michelhausen und Würmla fanden zum Treffpunkt in Siegersdorf statt.

Nach dem Eintreffen der Pilger erfolgte der Festakt, der mit der Segnung des Jakobsbrunnens (Foto), stellvertretend für den gesamten Wegabschnitt, durch Diözesanbischof DDr. Klaus Küng seinen Höhepunkt erfuhr.



Über 200 Wegweiser werden nun Pilger und Pilgerinnen entlang der 67 km langen Strecke leiten, Hinweistafeln geben Information zur jeweiligen Gemeinde, und Rastplätze und Trinkbrunnen laden zur Rast auf dem Weg nach Santiago ein. Ein eigener Folder über diesen Teilabschnitt des Jakobswegs liefert zusätzlich Information.

Kontakt: Leadermanagement Donauland-Traisental-Tullnerfeld, Ing. Franz Mitterhofer, 0676 3001025 leader@kwi.at

FASCHINGSUMZUG

Der Umzug mit Prämierung fand am 5. März bei strahlendem Wetter statt. Die Kostüme der Musikkapelle, der „Bunga-Bunga“-Gruppe und der „Rinderherde“ erhielten Auszeichnungen.

Bei bestem Umzugswetter hatten sich um 14 Uhr viele Gruppen eingefunden, um die Bewohner und Gäste unserer Marktgemeinde mit ihren Themen zu überraschen. Zeitgemäßes wie Traditionelles wurde geboten. Die zahlreichen Zuseher waren begeistert und konnten heuer nach langem wieder ihre Stimmen für die besten Kostüme abgeben.

Am neuen Marktplatz erfolgte dann die Auszeichnung. Alle teilnehmenden Gruppen erhielten zudem eine Flasche Sekt als Trostpreis.

Für die Bewirtung am Marktplatz sorgte die FF Paudorf.



Wir laden schon jetzt zum nächsten Faschingsumzug am 18. Februar 2012 nach Höbenbach ein.

GR Josef Brunthaller



FEUERWEHR - NEUWAHLEN

Kommandanten und Stellvertreter wurden nach 5 Jahren im Jänner neu gewählt - Veränderungen in Paudorf und Tiefenfucha

Der neue Kommandant in Paudorf ist Johannes Lechner, neuer Kdt.-Stv. in Tiefenfucha ist Boris Mayrhofer. In allen anderen Feuerwehren unserer Gemeinde wurden die Kommandanten und Kdt.-Stellvertreter wieder bestätigt.

Zu neuen Verwaltern wurden ernannt: Höbenbach – Michael Heigl, Meidling – Matthias Doppler, Paudorf – Rudolf Posch.

Die Marktgemeinde Paudorf dankt für die Bereitschaft, Verantwortung für die Bevölkerung zu übernehmen und wünscht den Kommanden weiterhin gute Zusammenarbeit und unfallfreie Einsätze.



FF Paudorf

Kommandant Lechner Johannes
Kommandant-Stv. Ruhm Wolfgang
Verwalter Posch Rudolf

Kommandant Richter Michael
Kommandant-Stv. Strondl Alexander
Verwalter Doppler Matthias
(nicht im Bild)



FF Meidling



FF Tiefenfucha

Kommandant Grießler Johann
Kommandant-Stv. Mayrhofer Boris
Verwalter Fleischhacker Kurt

KREMSEER BANK
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Die Kremser Bank ist der führende Finanzdienstleister in der Region Krems. Mit unserem umfangreichen Leistungsangebot konzentrieren wir uns auf Privatkunden und die mittelständische Wirtschaft. Unsere Qualität ist Mehr-Wert! Dafür brauchen wir die Besten.

Für die kompetente Beratung in unserem Filialbereich suchen wir

KundenbetreuerInnen für Privatkunden

Sie ...

- ... **bringen** 2-3 Jahre Vertriebs erfahrung in einer Bank oder einem anderen Dienstleistungsunternehmen mit
- ... **sind** persönlich in der Region verankert und überzeugen durch Selbstständigkeit, Flexibilität und Verkaufstalent
- ... **beraten und betreuen** unsere Kunden hinsichtlich unserer vielfältigen Bankdienstleistungen und -produkte
- ... **erkennen** dabei das Potenzial und die Bedürfnisse Ihrer Kundschaft und erstellen maßgeschneiderte Finanzlösungen

Wir ...

- ... **bieten** eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem interessanten Bereich und dynamischen Umfeld
- ... **unterstützen** Ihre fachliche und persönliche Weiterentwicklung

Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an:
KREMSEER BANK und Sparkassen AG
zH Herrn Prok. Friedrich Mölzer
3500 Krems, Ringstraße 5-7
Tel.: 05 0100 - 25551 | E-Mail: Friedrich.Moelzer@KremserBank.at

www.kremserbank.at



FF Höbenbach

Kommandant Thornhammer Gottfried
Kommandant-Stv. Scheibenpflug Franz
Verwalter Heigl Michael



Kommandant Hieke Ernst
Kommandant-Stv. Nowak Markus
Verwalter Unfried Christof

„DOG-STATIONS“ UND „GASSI BAG“



Paudorf geht saubere Wege – mit „Gassi Bag“ und „Dog Stations“ gegen Hundekot

Die Beschwerden von Bürgern über Hundekot auf den Geh- und Radwegen, Grünflächen und Spielplätzen haben zugenommen.

Hundekot wirkt nicht nur abstoßend, sondern stellt auch eine Gesundheitsgefahr dar.

Den unliebsamen Hinterlassenschaften von Hunden zu Leibe rücken - mit einem sogenannten „Gassi-Bag“

Wenn Hunde einmal müssen, was ja bekanntlich nicht zu vermeiden ist, kann man damit bequem ohne großen Aufwand aus dem Gassibag-Spender eine Hundetüte entnehmen und das Häufchen mühelos damit entfernen. Es befinden sich mehrere Beutel in dem kleinen Spender, und er kann jederzeit wieder nachgefüllt werden.

Jedem Hundebesitzer der Marktgemeinde Paudorf wird einmalig ein „Gassi Bag“ gratis zugestellt.

Weiters werden an zwei ausgewählten Standorten bei Marktplatz und Beachvolleyballplatz versuchsweise sog. Dog-Stations aufgestellt, an denen es Plastiktüten zum Entnehmen gibt.

Hundebesitzer können hier beim Gassi gehen einen Beutel ziehen und später damit den Hundekot aufnehmen um ihn danach fachgerecht zu entsorgen.

Bürgermeister Leopold Prohaska bittet alle Hundehalter, sich an dieser Aktion zu beteiligen und dankt zugleich allen

Hundebesitzern, die bisher schon immer die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner beseitigt haben.



Auszüge aus dem neuen NÖ Hundehaltegesetz:

Gemäß § 8 Absatz 2 des NÖ. Hundehaltegesetzes muß jeder, der einen Hund führt, die Exkreme

mente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, Parkanlagen, Gehsteigen, Radwegen, Freizeit- und Vergnügungsparks, etc. hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

Weiters (Absatz 3) sind an den angeführten Orten die Hunde an der Leine oder mit Maulkorb zu führen. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde sind an den genannten Orten immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

Sanieren mit Qualität und Komfort

*Verwandeln Sie Ihr altes Gebäude in ein modernes Wohn-Schmuckstück.
Das EVN SanierService macht es Ihnen kinderleicht.*

Sanieren ist Vertrauenssache, schließlich treffen Sie damit eine Entscheidung für die nächsten Jahrzehnte. Nutzen Sie das umfassende Fachwissen und die 30-jährige Beratungserfahrung unserer Spezialisten. Das Team der EVN Energieberatung begleitet Sie durch Ihr gesamtes Projekt.

Das EVN SanierService ist ideal für Sie, wenn Sie

- ▶ sich in der komplexen Welt des Bauens die fachliche Unterstützung eines unabhängigen Beraters sichern wollen;
- ▶ wenig Zeit für die Planung und Durchführung zur Verfügung haben;
- ▶ auf eine qualitativ hochwertige Ausführung Wert legen;
- ▶ Kosten- und Termintreue schätzen;
- ▶ Förderungen bestmöglich nutzen möchten.

Entscheiden Sie selbst, wie weit wir Ihr Saniervorhaben begleiten. Durch den modularen Aufbau unseres Service-Angebots holen Sie sich genau die Hilfe und Unterstützung, die Sie brauchen.



Für eine kostenlose Erstberatung zum Thema SanierService steht Ihnen das Team der EVN Energieberatung unter **0800 800 333** gerne zur Verfügung.

Meine EVN macht's möglich.

GESUNDE GEMEINDE



Viel Neues und Interessantes haben wir für Sie, liebe Gemeindegewanderten und Gemeindegewanderten dieses Jahr vorbereitet.

Im Januar hat die Wirbelsäulengymnastik wieder begonnen. Pilates, Yoga, Body work out und eine weitere Wirbelsäulengymnastik starteten im Februar. Alle Kurse sind hervorragend belegt und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Interessante Vorträge werden nicht nur für unsere Sportbegeisterten geboten.

Ich wünsche Ihnen im ersten Halbjahr 2011 viel Spaß bei unseren Aktivitäten!

Arbeitskreisleiterin Anni Eckel und Team

„VORSORGEaktiv“ – Das Programm zur nachhaltigen Lebensstiländerung

Falls Sie sich schon einmal gedacht haben, ich sollte etwas für meine Gesundheit tun, dann sind Sie hier genau richtig!

Die Risikofaktoren unserer Zeit sind jedem von uns bekannt: zu wenig Bewegung, ungesunde Ernährungsgewohnheiten und zu viel Stress. Die Motivation seinen eigenen Lebensstil zu ändern ist meistens jedoch zu gering. Das Programm „VORSORGEaktiv“ unterstützt Sie dabei, Ihre Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten langfristig positiv zu verändern und Folgeerscheinungen wie Übergewicht, Bluthochdruck, erhöhtes Cholesterin und „lauernder“ Diabetes vorzubeugen.

Aufgrund der großen Erfolge in den letzten beiden Jahren startet ab April/Mai auch heuer in Paudorf wieder das Programm VORSORGEaktiv der Initiative „Gesundes Niederösterreich“. Die Gruppe trifft sich unter ärztlicher Betreuung (Dr. Skorjanz) regelmäßig über 6 Monate mit Bewegungs- (Stefan Schmircher) und Ernährungsexperten (Mag. Anna Kundt).

Der Inhalt der Treffen reicht von Nordic Walking über sanftes Training der Muskulatur bis hin zu Entspannungsübungen und dem schrittweisen Aneignen eines gesunden Essverhaltens. Spaß



Verleihung des „Gütesiegels“

an der Bewegung in der Gruppe, eine genussvolle gesunde Küche und eine Verbesserung der Lebensqualität stehen dabei im Vordergrund.



Möchten auch Sie Selbstverantwortung für Ihre Gesundheit übernehmen? Dann machen Sie mit! Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt Paudorf oder unter 0664/73596797 (Mag. Anna Kundt).

12.5.2011 18.30 Uhr

Vortrag GESUNDHEIT beginnt in den eigenen vier Wänden

Vortragende:

Sandra Döller und Claus Neubauer

Ort: Volksschule Paudorf (alter Eingang)

Eintritt frei! Anmeldung erbeten!

Gemütlicher Ausklang
mit Speckbrot und Wein

Wie können Radiästhesie und Feng Shui dazu beitragen, die Gesundheit der ganzen Familie zu erhalten und zu verbessern?

Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend, der viel Praktisches (Wünschelruten, Pendeln) beinhaltet!

„Fit für Österreich“- Qualitätssiegel ...

überreicht für besonders hohe Qualitätskriterien, die vom Sportministerium zertifiziert werden, an die Trainer der jeweiligen Bewegungseinheiten Bodywork (Natascha Schabasser), Pilates (Renate Kirschenhofer), Yoga (Ing. Jürgen Ullrich) und Wirbelsäulengymnastik (Mag. Markus Skorsch).

Sportunion-Landesgeschäftsführer Prof. Friedrich Manseder überreichte im Beisein von Bgm Leopold Prohaska, GGR Gebhard Sommerauer, GR Anni Eckel, GR Christoph Kaltenböck, Volksschuldirektorin Ingrid Pergher und dem Präsident der Sportunion Paudorf Alexander Skorsch die Auszeichnungen.

7.6.2011 19.00 Uhr

Vortrag „Die Heilkraft des Wortes“ Prof. Dr. Rotraud A. Perner

Eintritt frei!

Warum formen manche Menschen so oft Sätze, die andere verletzen? Und wie können wir „Erste Hilfe“ leisten – uns selbst wie auch anderen?

Auf Einladung der Marktgemeinde Paudorf und der Initiative „Gesundes Niederösterreich“ hält die bekannte Gesundheitsexpertin Univ. Prof. Dr. Rotraud A. Perner einen interessanten Vortrag über die Heilkraft des Wortes.



Erste Hilfe Kurs - im Herbst 2011 geplant!

Die „Gesunde Gemeinde“ Paudorf lädt alle Gemeindebürgerinnen und –bürger zur Teilnahme ein. Bitte melden Sie am Gemeindeamt unter 02736/ 6575 Ihr Interesse an!

Wenn genügend Anmeldungen vorhanden sind, werden wir Sie über Termin und Ort der Veranstaltung umgehend informieren!

Sozialombudsmann in Paudorf GR Alfred Einsiedl

Mithilfe des „Sozialombudsmannes“ wird eine Servicestelle eingerichtet, damit Menschen, die im Umgang mit Sozialfragen Hilfe brauchen die Sicherheit haben, dass es jemanden gibt, der für sie da ist, an den sie sich wenden können und der ihnen hilft!

Sozialombudsleute zeigen persönliches Engagement und arbeiten ehrenamtlich.

Sie führen bei Bedarf, speziell bei den älteren Gemeindebürgerinnen und -bürgern auch Hausbesuche durch und erfragen deren Bedürfnisse und Wünsche.

Einen Antrag auszufüllen, um z. B. eine Telefongebührenbefreiung zu erhalten oder einen Heizkostenzuschuss in Anspruch zu nehmen, ist nicht für alle unserer älteren Mitbürger eine Selbstverständlichkeit.

Alle Anliegen werden ernst genommen und natürlich vertraulich behandelt.



Nach Absolvierung einer Grundschulung, die von der Volkshilfe NÖ durchgeführt wurde, beginnt GR Alfred Einsiedl seine Tätigkeit als Sozialombudsmann.

Sprechen Sie ihn persönlich darauf an oder vereinbaren Sie mit dem Gemeindeamt einen Gesprächstermin bezüglich ihres Anliegen.

Außerdem besteht auch weiterhin die Möglichkeit das im Rahmen des PV Paudorf angebotene Bürgerservice in Anspruch zu nehmen. Dieses findet jeden letzten Freitag im Monat um 15:00 Uhr statt und wird von Bürgermeister a.D. Anton Greimel gestaltet.

Herzlichen Dank für die **freien Spenden** beim Vortrag „Der Schneck muss weg?“ von und mit ERICH PREYMANN - eine Aktion von „Natur im Garten“. Der Betrag von **€ 70.-** wurde für die **Katastrophenhilfe für JAPAN** auf das Konto des **ROTEN KREUZES ÖSTERREICH** eingezahlt.

Lauffreff 2011

Jeden Montag ab 4. April 2011

Zeit: 18:30 - 19:30Uhr

Ort: Hellerhofparkplatz

Die Gesunde Gemeinde und die SPORTUNION Löwenkeller Paudorf lädt auch 2011 zum gemeinsamen Lauf- und Nordic Walking Treff.

In drei unterschiedlichen Tempogruppen wird unter Anleitung erfahrener Läufer ca. 1 Stunde gelaufen. Getränke sind vor Ort.

Laufrouen jetzt auch online:

<http://paudorf.sportunion.at/start.php?contentID=88306>



MUTTERTAGSFEIER

Die Marktgemeinde Paudorf lädt alle Mütter
am Samstag, 7.5.2011 um 14.00 Uhr, Gasthaus Osterhaus
herzlich ein

Das Rahmenprogramm wird von den Kindern der
Volksschule Paudorf gestaltet.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

GGR Johannes Öllerer

Bgm Leopold Prohaska

Sollten Sie keine Fahrgelegenheit haben, können Sie mit Herrn Neusser zu dieser
Veranstaltung fahren und von dort auch wieder nach Hause gebracht werden.

Tel. Nr. Herr Neusser: 02736/7500

Paudorf

Verkehrsgünstig und doch im Grünen.



Weitere Infos erhalten Sie:
T: 02236/405213
Fr. Cechovsky
(Gebau-Niobau)
T: 02736/6145480
Hr. Leitner
(RAIKA Paudorf)
T: 02736/657515
Fr. Schiedlbauer
(Marktgemeinde Paudorf)

- 20 geförderte Mietwohnungen
- Miete mit Kaufoption
- Niedrigenergiebauweise
- kontroll. Wohnraumlüftung
- Wärmerückgewinnung
- biogene Nahwärmanlage
- Solaranlage
- Balkon oder Terrasse
- im EG Eigengärten
- PKW-Abstellplätze
- Einlagerungs-, Fahrradabstellraum
- Kleinkinderspielplatz
- Kommunikationszone
- vorauss. im Spätherbst 2011 fertig



Gebau-Niobau | 2344 Maria Enzersdorf | Südstadtzentrum 4 | verkauf@gnb-nbg.at | www.gnb-nbg.at



LEITHÄUSL – Qualität am Bau

Tiefbau • Straßenbau • Pflasterungen • Leitungsbau



Asphaltierungen, Platz-, Hof- und Gehwegbefestigungen, Kelleraushub, Kanal- und Wasseranschlüsse, Bewässerungen, Steinmauern, Natursteinstiegen, Gartengestaltungen, Erd- und Verlegearbeiten für Erdwärmekollektoren

Eduard-Summer-Gasse 1, 3504 Krems-Stein
Tel.: (02732) 835 81, Fax: (02732) 835 81-28
kremis@leithaeusl.at

Rapoltendorf 26, 3141 Kapelln
Tel.: (02784) 300 43, Fax: (02784) 300 43-14
rapoltendorf@leithaeusl.at

www.leithaeusl.at



Pittel+Brausewetter

www.pittel.at

Austinstraße 43-45, 3107 St. Pölten

Tel.: 02742 / 36 15 37, Fax: 02742 / 36 15 37 - 3390

E-Mail: st.poelten@pittel.at



PITTEL & BRAUSEWETTER Marktplatz Baustellenfoto



KULTUR IM HELLERHOF

RENOVIERUNGSARBEITEN

Das Wilhelm Kienzl-Museum ist eine dem Komponisten gewidmete Gedenkstätte, in dem mit Originalen aus dem Nachlass, Leihgaben, Notendruckten, Fotos und anderen mehr das Leben und Schaffen Kienzls dokumentiert wird. Schwerpunkt des Museums bildet die Oper „Der Evangelimann“ und ihre Beziehung zum Paudorfer Hellerhof.



Nun erhält das „Kienzl-Museum“ eine Neukonzeptionierung und der „Schauplatz Evangelimann“ entsteht!

Bis ca. Mitte 2011 dauern die Sanierungsarbeiten am Gebäude und die Neueinrichtung des Museums.

Als Stauraum und Ersatzlokal für die Bibliothek während der Arbeiten wurden 2 Container hinter dem Museum aufgestellt.



VEREIN „KULTUR IM HELLERHOF“

Der Verein „Kultur im Hellerhof“ wird heuer gegründet. Er wird das Museum betreuen und sich mit dem kulturellen Leben rund um den Hellerhof und in unserer Gemeinde beschäftigen. Dieser Verein übernimmt auch die Agenden der Projektgruppe des Dorferneuerungsvereines „Kultur im Hellerhof“.

In den nächsten Jahren werden wieder interessante Höhepunkte im Hellerhof für alle kulturbegeisterten Gemeindegemeinschaften und – gemeindegemeinschaften auf dem Programm stehen.

Im Jahr 2010 wurden für die Veranstaltungen € 35.601,48 ausgegeben, erfreulicherweise ergaben die Einnahmen eine Höhe von € 15.646,-.

KAPELLE TIEFENFUCHA

Die NÖ Landesregierung hat für das Dorferneuerungs-Projekt „Sanierung der Kapelle Tiefenfucha“ einen Förderbeitrag beschlossen. Die am 5. März 2010 bewilligten

€ 7.300,- sind am 15. März 2011 bei uns eingegangen. **Nochmals herzlichen Dank allen freiwilligen Helfern der Dorferneuerungsgruppe Tiefenfucha für die gelungene Innenrestaurierung der Kapelle.**



**Die Gründungsversammlung
des Vereines
„Kultur im Hellerhof“
findet am**

**4. Mai 2011 um 19.00 Uhr
im Rathaus Paudorf statt.**



Notariat

**Wiesinger & Muckenhuber
Partnerschaft**

3500 Krems an der Donau, Ringstraße 20

Tel.: 02732/87595 Fax: DW 16

krems@notarpartner.at

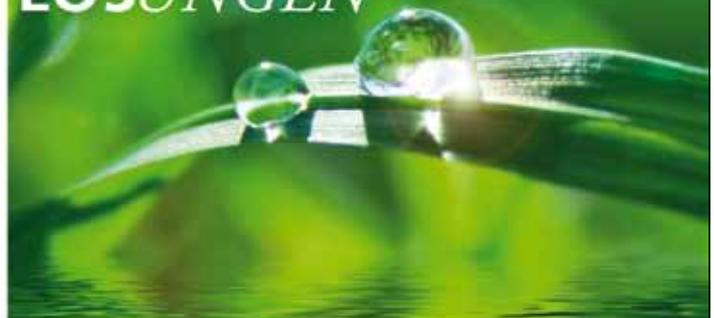
Wasserversorgung
Abwasserreinigung
Abwasserbeseitigung
Wasserbau
Hydrogeologie / Geotechnik
Verfahrenstechnik / Automatisierung

Energie- / Ökomanagement
TGA / Energietechnik
Hochbau
Landschafts- / Straßenplanung
Projekt- / Gemeinde- /
Regionalentwicklung

**HYDRO
INGENIEURE**
UMWELTECHNIK GMBH

A-3504 Krems-Stein, Steiner Landstraße 27a, T +43 (0)2732 806-0
W www.hydro-ing.at

**MIT WEITBLICK
ZU KLAREN
LÖSUNGEN**



AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzung vom 30.3.2011

Rechnungsabschluss 2010:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Paudorf hat am 30.03.2011 den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010 einstimmig genehmigt. Der Prüfungsausschuss hat die Übereinstimmung mit den Belegen und Rechnungsbüchern in seiner Sitzung am 15.3.2011 geprüft und für richtig befunden. Der Rechnungsabschluss lag in der Zeit von 11. bis 25.3.2011 zur allgemeinen Einsicht auf.

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 3,588.895,48
Ausgaben	€ 3,471.160,60
Differenz	€ 117.734,88 Überschuss

AO Haushalt

Einnahmen	€ 832.829,42
Ausgaben	€ 862.435,86
Differenz	€ 29.606,44 Abgang

Gesamt

Einnahmen	€ 4,421.724,90
Ausgaben	€ 4,333.596,46
Differenz	€ 88.128,44 Überschuss

Das Maastrichtergebnis weist einen Überschuss von € 95.273,32 auf.

Der Darlehensstand am Jahresanfang 2010 betrug € 2,550.508,48. Im Jahr 2010 erfolgte eine Darlehensaufnahme von € 300.000,-.

Am 31. Dezember 2010 betrug der gesamte Schuldenstand € 2,573.902,95.

Festsetzung Einheitssatz Aufschließungsabgabe

Das Amt der NÖ. Landesregierung hat die Marktgemeinde Paudorf aufgefordert, eine Neuberechnung der Herstellungskosten für einen Laufmeter Straße durchführen zu lassen. Der Gemeinderat hat umgehend einen Antrag auf Erhöhung bzw. Anpassung des Einheitssatzes vorzulegen oder nachzuweisen, dass mit dem derzeitigen Satz von € 380,- das Auslangen gefunden wird. Sollte nach den Vorgaben des Gesetzes ein

Wert von unter € 450,- errechnet werden, ist diese Berechnung auf jeden Fall der NÖ Landesregierung vorzulegen.

Laut einer Kostenaufstellung der Firma Hydro Ingenieure betrug der durchschnittliche Laufmeterpreis für eine 3 m breite Fahrbahnhälfte, einem 1,25 m breiten Gehsteig sowie die Oberflächenentwässerung und Beleuchtung in unserer Gemeinde € 429,00. Diese Berechnung wird der NÖ Landesregierung vorgelegt und ein neuer Einheitssatz von € 430,- einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Einheitssatz Abstellplatz- Ausgleichsabgabe

Im Zuge der Änderung der NÖ Bauordnung wurde die erforderliche Grundfläche für einen Autoabstellplatz von 25 m² auf 30 m² festgelegt und eine Neuberechnung durchgeführt. Dieser Einheitssatz ergibt sich aus den Grundbeschaffungs- und den Herstellungskosten. Vom Gemeinderat wurde für die Stellplatz-Ausgleichsabgabe ein Einheitssatz von € 3.000,- einstimmig beschlossen.

Leaderprojekt Skulpturenweg Paudorf

Es ist geplant, den Skulpturenweg zwischen Paudorf und Höbenbach als Touristischen Themenweg zu gestalten und als Leaderprojekt einzureichen. Bei der Vorstandssitzung des Regionalentwicklungsvereins DONAULAND-TRAISENTAL-TULLNERFELD am 2. Nov. 2010 wurden die Projektinhalte sowie die Förderbedingungen erläutert und wurde von den Vorstandsmitgliedern befürwortet.

Die Kosten für die Vorstudie der Firma con. os tourismus consulting gmbh in der Höhe von € 11.616,- werden mit 70 % von Leader gefördert. Der Grundsatzbeschluss für die Umsetzung wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Kienzl-Museum: Sanierung und Neukonzeptionierung

Durch die massiv aufgetretenen Feuchtigkeitsschäden ist eine Sanierung des Museumsgebäudes im Hellerhof erforderlich geworden. Bei dieser Gelegenheit wird auch gleichzeitig die dringend notwendige Innenrenovierung der Bib-

liothek in Angriff genommen. Die Mauer trockenlegung erfolgt mittels Feuchtigkeitssperre durch Horizontalinjektionen. Ein Angebot der Firma BSA aus Baden in der Höhe von € 22.326,- liegt bereits vor. Weitere Angebote werden eingeholt. Vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Nach Abschluss der Renovierungsarbeiten kann mit der Umsetzung des bereits vom Gemeinderat beschlossenen neuen Museumskonzeptes begonnen werden. Der Werkvertrag mit dem Büro für Museumskonzepte wurde am 14.12.2009 abgeschlossen und das Konzept 2010 geliefert. Es sieht die Verlegung des Schwerpunktes auf die berühmteste Kienzl-Oper vor, was bereits in der Bezeichnung „Schauplatz Evangelimann“ zum Ausdruck kommt.

Die Kosten der Umsetzung (€ 48.256,18 incl. der Kosten für Konzepterstellung und Umsetzungsbegleitung) wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Von der Volkskultur NÖ wurde eine Förderung über € 12.000,00 bereits zugesagt. Zusätzlich wurden vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur eine Förderung in der Höhe von € 10.000,- gewährt.

Der Seniorenachmittag wurde an die FF Krustetten vergeben, der beim Feuerwehreffest in Krustetten am 16. Juli 2011 abgehalten wird.

Kindergarten- Personalaufnahme

Als neue Kindergartenbetreuerin wurde die Aufnahme von Frau Hofer Sabine aus Hörfarth vom Gemeindevorstand einstimmig beschlossen. Frau Hofer hat die vorgeschriebene Ausbildung zur Kindergartenbetreuerin bereits absolviert, seit November 2009 im Kindergarten I in Eggendorf regelmäßig ausgeholfen und ist dadurch mit dem Kindergartenbetrieb schon bestens vertraut. Der Dienstvertrag von Kindergartenbetreuerin Frau Höllmüller Sabine wurde auf 40 Wochenstunden geändert.

Tarife für Sondernutzungsvereinbarungen

Für die Benutzungen von öffentlichem Grund, die nicht dem neuen NÖ Gebrauchsabgabegesetz unterliegen sind Sondernutzungsvereinbarungen notwendig. Folgende Tarife wurden vom Ge-

meinderat einstimmig beschlossen: bei Beanspruchung bis 10 m² Grundfläche ein Betrag von € 2,-- und pro weitere 10 m² € 1,--. Die neue Regelung wird auch für bestehende Anerkennungszinse angewandt.

Radweganbindung Paudorf – Statzendorf – Wölbling.

Die Verlängerung des Radweges von Meidling bis Wölbling und Statzendorf wurde am 19. Mai 2010 mit den Bürgermeistern der Nachbargemeinden und mit Hr. DI Lengauer von der Radwegförderstelle des Landes NÖ besprochen. Durch ein besonderes Finanzierungsmodell können Gemeinden bis zu 2/3 der Errichtungskosten von Radwegen gefördert bekommen. 1/3 in Form einer nicht rückzahlbaren Beihilfe und 1/3 in Form von Arbeitsleistungen des NÖ Straßendienstes. Der gesamte Abschnitt des Radweges von Hörfarth (Eisenbahnkreuzung) bis zur Gemeinde Wölbling und Statzendorf wird als Ganzes beim Amt der NÖ Landesregierung um Radwegförderung eingereicht. Für den Neubauabschnitt ab Meidling haben sich die Nachbargemeinden Statzendorf und Wölbling zu einer Kostenteilung bereit erklärt. Die Fördereinreichung sowie den Radwegausbau wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Wasser- und Kanalgebühren: Vorschreibung und Verrechnung durch Gemeindeverband Krems

Die Abwicklung der Einhebung erfolgt wie bei Grund- und Kommunalsteuer. Der Gemeindeverband erstellt die Bescheide mit jenen per Verordnung von der Gemeinde beschlossenen Sätzen und Gebühren. Die Leistungen umfassen: Quartalsvorschreibungen, Zählerkartenversand, Zählererfassung, Wasserabrechnung, Mahnwesen, Kanalbenutzungsgebührenbescheide sowie Bescheide für Anschlussgebühren. Die eingehobenen Beträge werden an die Gemeinde refundiert. Die Übertragung

der Einhebung von Kanal- und Wassergebühren an den Gemeindeverband Krems bei einem Verwaltungskostenbeitrag von 2% der eingelangten Zahlungsbeträge wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Vereinsubvention für Sportunion Löwenkeller Paudorf

Für zusätzliche Aufwendungen, wie Auswendungen und diverse Turngeräte hat der Verein um Unterstützung ange-sucht. Die angekauften Trainingsutensilien können für alle Sportangebote im Turnsaal und auch von der Volksschule mitbenützt werden. Der Gemeinderat hat einstimmig eine Subvention in der Höhe von € 500,-- genehmigt.

Grundbenützung Stift Göttweig – Einstellung der Kanalbauarbeiten

Mit 16. März 2011 hat Stift Göttweig die Genehmigung für die bereits begonnenen Kanalbauarbeiten auf Stiftsgrund widerrufen und einen sofortigen Baustopp verlangt.

Begründung: Die Grundeinlöse muss neu besprochen und vereinbart werden. Eine unverzügliche Unterbrechung der Bauarbeiten verursacht einen erheblichen wirtschaftlichen Schaden für den Gemeindeabwasserverband Krems an der Donau, für die ausführende Bau-firma und vor allen für die Gemeindebürger der Markt-gemeinde Paudorf. Die Beiziehung eines Anwaltes wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

**Verpachtung
Wald-Grundstück
in Krustetten
Parz. Nr. 127/3
Größe 14 ar
Auskunft am Gemeindeamt!**

Information

Bezirkshauptmannschaft Krems

Mit Fertigstellung des neuen Verwaltungskompetenzzentrums „Niederösterreich Haus Krems“ Mitte März 2011 werden die Kremser Landesdienststellen Bezirkshauptmannschaft Krems, NÖ Gebietsbauamt IV, NÖ Straßenbauabteilung 7, Dorf- und Stadterneuerung in dieses neue Haus zwischen Ringstraße und Stadtmauer übersiedeln.

Der erste Parteienverkehr im neuen Niederösterreich Haus für die Bezirkshauptmannschaft Krems wurde am 29. März 2011, wie gewohnt zwischen 8.00 und 12.00 Uhr und 16.00 und 19.00 Uhr, abgehalten.

Neue Adresse:

3500 Krems a.d.D.,

Drinkweldergasse 15

Telefon 02732/9025

Fax 02732/9025 30000

Die bisherigen Durchwahlnummern bleiben gleich. Ebenso tritt in der elektronischen Erreichbarkeit via E-Mail keine Änderung ein.

Die Bezirksstelle Krems der Wirtschaftskammer NÖ ist ab 16. März 2011 in der Drinkweldergasse 14 erreichbar. Die bisherigen telefonischen Erreichbarkeiten bleiben aufrecht.



RE/MAX® Balance

Christoph Czamutzian, Akad. IM

0664 - 513 22 33



Ihr Immobilienexperte

www.remax.at

Tiefenbacher Immobilien GmbH, 3500 Krems, Heinemannstraße 5



Wir bauen für Sie!

Bauarbeiten Franz-Josefs-Bahn Juli, August, September 2011

Sehr geehrte Fahrgäste!

Auf der Franz-Josefs-Bahn stehen 2011 weitere Modernisierungs- und Erneuerungsarbeiten auf dem Programm. Ziel dieser Arbeiten ist es Züge schneller und pünktlicher führen zu können, sowie das Ein- und Aussteigen an modernen Stationen rascher und bequemer zu ermöglichen.

Aufgrund dieser Arbeiten kommt es zu folgenden Verkehrseinschränkungen:

06. August – 15. August 2011 Umbau Bahnhof Absdorf-Hippersdorf

- Zwischen Tulln und Kirchberg am Wagram wird ein Schienenersatzverkehr für Fahrgäste von / nach Krems eingerichtet.
- Zwischen Tulln und Absdorf -Hippersdorf wird ein Schienenersatzverkehr für Fahrgäste von / nach Sigmundsherberg und Gmünd eingerichtet.

Details zu den Fahrplänen für diese Baustellen erfahren Sie ab Anfang Juni auf www.oebb.at sowie im ÖBB – CallCenter 05-1717 (österreichweit zum Ortstarif).

MUSTERUNG–STELLUNGSPFLICHTIGE

Alle männlichen österreichischen Staatsbürger, die in der Marktgemeinde Paudorf wohnhaft sind und dem Geburtsjahrgang 1993 angehören, mussten sich am Donnerstag, dem 13. Jänner 2011 in der Hesser-Kaserne in St. Pölten, der Stellung unterziehen.

Bei diesem Stellungsverfahren wird durch den Einsatz moderner medizinischer Geräte und durch psychologische Tests die körperliche und geistige Eignung zum Wehrdienst genau festgestellt.

Am Freitag, dem 14. Jänner 2011 luden Bürgermeister Leopold Prohaska und GGR Johannes Öllerer die Jungmänner zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Grubmüller ein. Im Namen der Marktgemeinde Paudorf überreichte er jedem „Jungmann“ eine Armbanduhr mit dem Wappen der Gemeinde.

Im Anschluss daran fand eine Informationsveranstaltung mit Herrn Johann Hirsch,



v.l.: Vizeleutnant Johann Hirsch, Martin Aigner, Martin Rossecker, Stefan Bathovic, Andreas Heigl, Phillip Weinzierl und Bgm L. Prohaska

Vizeleutnant und Kommando-Unteroffizier der 3. Panzergrenadierbrigade in Mautern statt. Herr Hirsch beantwortete alle offenen Fragen über Einrück-

termine, Einrückorte, Berufsaussichten beim Bundesheer, Auslandseinsätze usw.



Abfallbericht 2010:
31.133.426 kg Abfälle = 4% Steigerung
605 kg Abfall pro Einwohner im Jahr 2010
Verwertungsquote steigt auf 74 %

Steigende Sammelmenge: Restmüll konstant – Strauchschnitt enorme Zuwächse

Mit 31.133 Tonnen gesammelten Abfällen im Jahr 2010 wurden die Vorjahresmengen um 4 % gesteigert.

Somit entsorgt jeder Einwohner in den Mitgliedsgemeinden mehr als 605 kg Abfälle pro Jahr ordnungsgemäß in den Sammeleinrichtungen des GV Krems.

Während die Restmüll- und Sperrmüllmenge konstant um lediglich 1,0% auf mehr als 7.490 Tonnen anstiegen, gab es bei der Sammlung von Strauchschnitt eine Steigerung von 18% auf mehr als 5.700 to im Jahr 2010. Im Mehrjahresvergleich stieg die Sammelmenge 2005 – 2010 um 38%.

Weitere Ergebnisse 2010:

Grasschnitt	540 to (+13%)
Kartonagen	586 to (+17%)
Kunststoffkanister	49 to (+28%)
Bauschutt	1.463 to (+18%)
Getränkekarton	24 to (+10%)

Abfalltrennung und Sammelzentren weiterhin im Trend

Mehr als 125.000 Personen brachten bereits rd. 15.000 to Abfälle und Altstoffe in die Abfallsammelzentren des Gemeindeverbandes. Damit werden mehr als 48 % aller Abfälle in den Sammelzentren des GV Krems gesammelt.

74 % der gesammelten Abfälle wurden einer Wiederverwertung bzw. Wiederverwendung zugeführt.

24 % /Rest-Sperrmüll und Problem-

stoffe wurden thermisch zur Energieerzeugung verwertet.

Lediglich 2 % der gesammelten Materialien wurden direkt deponiert (nicht verwertbare und nicht brennbare Abfälle).

Keine Gebührenerhöhung für 2011 - Infrastruktur wird immer wichtiger

Dazu GV Obmann Bgm. Walter Harauer: „Nur eine ausgezeichnete Infrastruktur ist in der Lage diese Abfallberge beinahe ohne Reibungsverluste zu sammeln und zu transportieren. Wir haben in den letzten Jahren stark in das Netz der Abfallsammelzentren investiert und es zeigt sich wie wichtig diese Investitionen waren. Für jeden Abfall gibt es eine ordnungsgemäße Entsorgungsmöglichkeit und noch dazu einfach und bequem. Mehr Mengen bedeuten allerdings auch mehr Transporte. Die kontinuierlich steigenden Ausgaben an die Transportwirtschaft stellen uns immer wieder vor neue finanzielle Probleme.“

Dass wir 2011 die Gebühren wiederum nicht anpassen mussten liegt daran, dass die intern gesetzten Maßnahmen gegriffen haben und einige noch greifen werden.



Das Problem ist allseits bekannt.

Übervolle Restmülltonnen und/oder schwarze und bunte Säcke neben der Tonne sorgen immer wieder zu Unmut bei allen Beteiligten.



Während die betroffenen Haushalte sich darüber ärgern, dass „des Bissler!“ nicht mitgenommen wurde, ärgern sich die Beobachter wenn „des Bissler!“ mitgenommen wird.

Der GV Krems will jetzt mit einer breit angelegten Informationskampagne auf diese Situation aufmerksam machen und aufzeigen, dass die Lösung sehr oft

gar nicht so schwer oder kompliziert ist.

Unter diesem Slogan soll die Situation ins Bewusstsein aller Betroffenen gerückt werden.

Mehr Kosten:

Restmüll ist bei der Entsorgung eine der teuersten Fraktionen. Mehr Restmüll bedeutet mehr Kosten.

Mehr Volumen:

Neben den Entsorgungskosten zählen die Transportkos-

ten ebenfalls zu den großen Budgetanteilen.

Übervolle Behälter und Zusatzsäcke sorgen auch beim Transport für mehr Ausgaben.

Bis zu 50% mehr Volumen durch sogenannte „Fremdsäcke“ bedeutet, dass die Transportkapazitäten schneller ausgelastet sind und zusätzliche Transporte notwendig macht.

Die Maßnahmen:

Mit Informationsanhängern – vom kurzfristigen Lösungsansatz bis zur dauerhaften Lösung - auf den Restmüllbehältern, soll auf die betroffenen Bereiche aufmerksam gemacht werden.

Die Lösung:

Kurzfristig „Mehr“ Restmüll

Restmüllsäcke des GV Krems - erhältlich beim Gemeindeamt – beim ASZ – oder im Verbandsbüro des GV Krems in Langenlois

Regelmäßig „Mehr“ Restmüll



Der GV Krems bietet unterschiedliche Behältergrößen für die Restmüllentsorgung an. Der Wechsel auf einen größeren Behälter funktioniert einfach und unkompliziert per Telefon, Mail oder Brief.



DISCOBUS



restart.tc Nightline jetzt auch von Paudorf in Richtung Krems Discobuslinie zwischen Paudorf und Krems startete am 8. Jänner 2011

Am Samstag, den 8. Jänner machte die restart.tc Nightline erstmals auch in Paudorf Station. Die bestehende Discobuslinie fährt ab sofort alle zwei Wochen auch von Krustetten und Paudorf nach Krems.

Durch die Initiative von Bürgermeister

Leopold Prohaska kann ein großes Anliegen vieler Jugendlicher aus der Region umgesetzt werden.

Die Gemeindefunktionäre zeigten sich bei der Präsentation am Samstag erfreut, dass es nun gelungen ist, den Discobus nach Krems zu realisieren. Auf der einen Seite kann dadurch die Verkehrssicherheit und die Mobilität junger Menschen erhöht werden. Auf der anderen Seite ersparen

sich manche Eltern schlaflose Nächte und nebenbei wird auch noch ein Beitrag zum Klima- und Umweltschutz geleistet.

Der Discobus bringt junge Leute entlang der definierten Route zu Veranstaltungsorten in Krems und wieder zurück. Die Discobuslinie ist eine gemeinsame Initiative der Gemeinden Herzogenburg, Traismauer, Statzendorf, Wölbling, Nußdorf und Paudorf. Die restart.tc – Nightline muss aber nicht ausschließlich in die Disco fahren, sondern kann auch als Shuttle Service zu großen Veranstaltungen in Niederösterreich dienen. In den Kalenderwochen 27 bis 34 wird es gesonderte Fahrten zu Großveranstaltungen in St. Pölten geben. Das Angebot kann zum Preis von € 2,- je Fahrtrichtung grundsätzlich von jeder und jedem wahrgenommen werden.

Informationen: www.paudorf.at

Die nächsten Termine:

30.4., 14.5., 28.5., 11.6., 25.6., 9.7., 23.7. usw.

Veranstaltung zur Wiedererlangung Unserer Paudorfer Hausapotheke zur bestmöglichen medikamentösen Nahversorgung der Paudorfer Bevölkerung:

Am **Samstag, dem 30. April 2011**, um 14 Uhr findet im Gasthaus Grubmüller eine Veranstaltung zur Wiedererlangung Unserer Paudorfer Hausapotheke als bestmögliche medikamentöse Nahversorgung der Bevölkerung statt.

Kommen Sie und zeigen Sie durch Ihr Erscheinen zur Podiumsdiskussion mit geladenen Politikern und Presse, dass Ihnen die Vermeidung von unnötiger Zeit, Mühe und Geldkosten durch die Direktversorgung mit Medikamenten bei Ihrem Arzt, so wie mehr als 30 Jahre schon gewohnt, ein Anliegen ist und Sie Ihre Hausapotheke wieder zurück haben wollen. Kaffee, Kuchen und Getränke sind frei.



Es freut sich auf Ihr Kommen

Dr. med. univ. Gregor Skorjanz
Paudorfer Kassenarzt

restart.tc
NIGHTLINE
SICHER DURCH DIE NACHT!

FAHRPLAN
HERZOGENBURG - KREMS

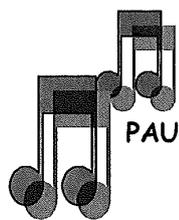
HINFAHRT	RÜCKFAHRT	HALTESTELLE
21:00	04:30	Herzogenburg Jugenzen.
21:04	04:26	Herzogenburg Rathauspl.
21:07	04:23	Wielandsthal
21:12	04:18	Weidling
21:14	04:16	Statzendorf VS
21:16	04:14	Statzendorf Bhf.
21:19	04:11	Anzenhof
21:22	04:08	Oberwölbling
21:24	04:06	Unterwölbling
21:31	03:59	Kuffern
21:41	03:49	Reichersdorf
21:46	03:44	Franzhausen
21:48	03:42	Nußdorf
21:53	03:37	Traismauer Postamt.
21:55	03:35	Traismauer Foto Kaibl.
21:56	03:34	Traismauer Benda Lutz
22:00	03:30	Wagram
22:05	03:25	Krustetten
22:10	03:20	Paudorf - Ecke Kremserstr./Eggendorferstr.
22:25	03:05	Krems Steiner Tor
22:30	03:00	Krems Megaplex

AB
08. JÄNNER
AUCH IN
PAUDORF UND
KRUSTETTEN

Herzogenburg - Krems: Samstags in den Kalenderwochen
02, 04, 06, 08, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 36, 38, 40, 42,
44, 46, 48, 50 und 52

In den Kalenderwochen 27 bis 34 gibt es gesonderte Fahrten.

www.restart.tc



MUSIKSCHULVERBAND PAUDORF-GEDERSDORF



Musikschule der Gemeinden
PAUDORF, GEDERSDORF, INZERSDORF-GETZERSDORF und FURTH/GÖTTWEIG

Verw. Bez. Krems und St. Pölten

3508 Paudorf, Kremserstraße 185

Tel. + Fax 02736/20137 E-Mail: msverbandpaudorf@aon.at

NEUANMELDUNG SCHULJAHR 2011/12

Sehr geehrte Eltern, liebe Schüler!

Will Ihr Kind ein Musikinstrument erlernen? Sie können Ihr Kind mittels Anmeldeformular bis spätestens **10. Juni 2011** bei den Gemeindeämtern Gedersdorf, 3494 Theiß, Obere Hauptstr. 1, Inzersdorf-Getzersdorf, 3131 Inzersdorf, Dorfstraße 20, 3511 Furth/Göttweig, Untere Landstr. 17, Musikschulverband Paudorf-Gedersdorf, 3508 Paudorf, Kremserstr. 185, Musikschule Paudorf, Kremserstr. 77 anmelden. Bitte den Abgabetermin berücksichtigen, da nur eine beschränkte Anzahl an Ausbildungsplätzen vorhanden ist. Bei Abweisung mangels freier Unterrichtsplätze wird eine Warteliste erstellt, die nach Maßgabe frei werdender Unterrichtsplätze berücksichtigt wird.

Letztmöglicher Termin für Spätentschlossene: **5. und 6. September 2011**, 17 - 19.00 Uhr in den Musikheimen Paudorf und Theiß, der Volksschule Inzersdorf und der Musikschule Furth/Göttweig (Volksschule alter Eingang).

Bitte abtrennen und abgeben!

ANMELDESCHLUSS 10. Juni 2011

Schüler/-in

Name:..... Vorname:.....

PLZ:..... Ort:..... Straße:.....

Tel.Nr.:..... Geb.Datum:.....

Schule/Beruf:..... Instrument:.....

Unterrichtseinheit: (bitte ankreuzen) 50 Min. 25 Min. Gruppenunterricht (50 Min.)

Eltern (gesetzl. Vertreter)

Name:..... Vorname:.....

PLZ:..... Ort:..... Straße:.....

Tarife für das Schuljahr 2011/12	Für Einheimische			Für Auswärtige		
	Die Elternbeiträge decken nur ca. 30% der tatsächlichen Kosten, der Rest wird von den Verbandsgemeinden und vom Land NÖ gefördert!			Die Elternbeiträge beinhalten auch die Kostenanteile Ihrer Gemeinde!		
	Einzelunterricht		Gruppe	Einzelunterricht		Gruppe
	50 Min.	25 Min.	50 Min.	50 Min.	25 Min.	50 Min.
1. Kind	541,-	324,-	344,-	1.118,-	665,-	711,-
2. Kind	450,-	255,-	280,-	943,-	534,-	571,-
3. Kind	338,-	179,-	193,-	688,-	369,-	393,-
Musikalische Früherziehung/Musikmäuse			149,-			298,-
Schnupperaktion	280,-					
Erwachsener *)	1.627,-	993,-		1.627,-	993,-	
Erwachsener - in Gruppen mit 4 Personen			340,-			680,-
Erwachsener mit gefördertem Tarif **)	672,-	407,-		1.344,-	814,-	
Ensemble (50 oder 75 Min./Woche) und Musiklehre (50 Min./Woche)			kostenlos			

*) Als Erwachsener gelten alle Personen ab dem 20. Lebensjahr, ausgenommen: Bezieher von Familienbeihilfe, Präsenz- und Zivildienstler,

**)- Gesangsunterricht bis zum 28. Lebensjahr, bzw. Unterricht in Oboe, Fagott, Tuba, Kontrabass, E-Bass und Zither

Zahlung: mittels Einzugsermächtigung (bitte ankreuzen) **Der Musikschulbeitrag verringert sich in diesem Fall um € 2,-**

Konto-Nr..... bei(Bankbezeichnung)..... Bankleitzahl.....

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den Musikschulverband Paudorf-Gedersdorf widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos mittels Lastschrift einzuziehen. Damit ist auch meine/unser Bank ermächtigt, die Lastschriften einzulösen, wobei für diese keine Verpflichtung zur Einlösung besteht, insbesondere dann, wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist. Ich/Wir habe(n) das Recht, innerhalb von 42 Kalendertagen ab Abbuchungstag ohne Angabe von Gründen die Rückbuchung bei der Bank zu veranlassen.

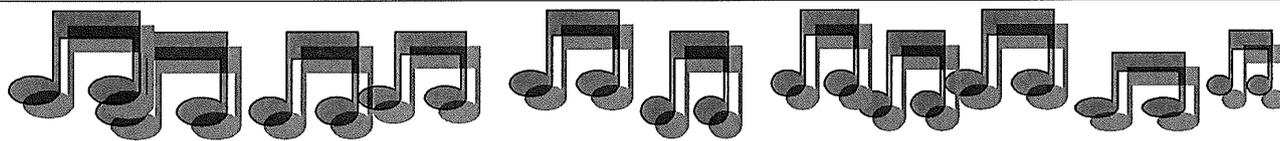
.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Allgemeines

- Bitte das Anmeldeformular bis spätestens **10. Juni 2011** abgeben.
- Das Unterrichtsgeld ist eine Jahrespauschale und wird aus Verwaltungsgründen im Schuljahr 2011/12 ausschließlich mittels Einzugsermächtigung vom Musikschulverband Paudorf - Gedersdorf in 2 Teilen eingehoben.
- Rückvergütung nur, wenn weniger als 30 Einheiten wegen Krankheit des Lehrers abgehalten werden oder bei mehr als vierwöchiger ununterbrochener Krankheit des Schülers (ärztliches Attest!).
- An gesetzlichen Feiertagen und während der Schulferien wird kein Unterricht abgehalten.
- Eine Abmeldung für das laufende Schuljahr in Verbindung mit einem Entfall der Schulgeldzahlung ist nur bei Nachweis (**schriftlich**) des Vorliegens schwerwiegender Gründe, wie insbesondere Krankheit oder Verlegung des Wohnsitzes möglich. Es ist der Kontakt mit der Schulleitung herzustellen. Die Entscheidung darüber trifft der Schulerhalter (Gemeindeverband). **Die Lehrer sind nicht berechtigt, Abmeldungen zu genehmigen.**
- Unentschuldigtes Fernbleiben vom Unterricht wird einem Austritt nicht gleichgestellt, die Verpflichtung zum Unterrichtsbesuch und zur Zahlung des Schulgeldes bleibt weiterhin aufrecht.
- Mit der Anmeldung stimmen Sie der Verwendung der Daten durch das Land NÖ und der Förderstelle für NÖ Musikschulwesen gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes 2000, BGBl.Inr.165/199 in der jeweils geltenden Fassung zu.

Als Einheimische gelten all jene Personen, die ihren Hauptwohnsitz (Schüler und ein Erziehungsberechtigter) im Verbandsgebiet haben oder der Musikkapelle einer Verbandsgemeinde angehören.
Die Entscheidung darüber liegt bei der jeweiligen Verbandsgemeinde.



Folgende Unterrichtsgegenstände werden angeboten:

- **Musikmäuse**

Kinder von ca. 1 ½ - 3 oder 4 Jahren nehmen mit einem Elternteil an dieser 50minütigen Eltern-Kind-Gruppe teil.

- **Musikalische Früherziehung**

Dieser Gruppenkurs ist für Kinder ab dem 3. oder 4. Lebensjahr geeignet und erstreckt sich bis zum Volksschulalter, wobei die Basis für einen weiteren Instrumentalunterricht geschaffen wird.

- **Instrumentalangebote**

Blockflöte/Klavier: für Kinder ab dem 6. Lebensjahr; für Blockflötenschüler kann der Unterricht auch in Gruppen stattfinden.

Konzert-, Bass- und E-Gitarre, Klavier, Akkordeon, Trompete, Posaune, Horn, Flügelhorn, Tenorhorn, Bariton, Tuba, Klarinette, Saxophon, Querflöte, Oboe, Fagott, Schlagzeug, Kontrabass, Streichinstrumente und Violine: für Kinder ab dem 8. bzw. 9. Lebensjahr, je nach Eignung des Schülers

- **Stimm- und Gesangsausbildung**

Informatives und Wissenswertes

- **Schnupperaktion**

Um dem Nachwuchsmangel bei verschiedenen Blasinstrumenten in den Musikkapellen Paudorf, Gedersdorf, Inzersdorf-Getzersdorf und Furth/Göttweig entgegenzuwirken, wird eine Schnupperaktion für die Dauer eines Schuljahres für folgende Instrumente angeboten: **Horn, Posaune, Bariton und Tuba; in Inzersdorf-Getzersdorf und Gedersdorf zusätzlich Klarinette**. Der Elternbeitrag für diesen Unterricht beträgt € 280,- pro Jahr, den Rest tragen die Gemeinden. Die notwendigen Musikinstrumente werden von den Musikkapellen nach Möglichkeit zur Verfügung gestellt.

- **Blasorchester / Ensembles**

Um den Instrumentalschülern Gelegenheit zu bieten, im gemeinsamen Zusammenspiel Erfahrungen zu sammeln, wird auch im kommenden Schuljahr wieder einmal wöchentlich (50 oder 75 Min.) ein Ensembleunterricht in Gruppen (Anfänger & Fortgeschrittene) abgehalten. Teilnehmen können alle jene Schüler, die in einem Blasorchester Verwendung finden (Holz- und Blechbläser, Gitarre, Klavier, Bässe und Schlagzeuger). Dieser Unterricht wird von den Gemeinden Paudorf, Gedersdorf, Inzersdorf-Getzersdorf und Furth/Göttweig finanziert und ist somit für alle Teilnehmer kostenlos!

- **Musiklehre - Rhythmik - Gehörbildung**

Der kostenlose Unterricht, der allen Schülern des Musikschulverbandes Paudorf-Gedersdorf angeboten wird, ist für alle jene verbindlich, die in eine höhere Leistungsstufe übertreten wollen. Auch dieser Unterricht wird in Gruppen geteilt und einmal wöchentlich abgehalten (50 Min.).

Für den Inhalt verantwortlich:

Friedrich Haupt (Musikschulleiter) Tel. 0664/4429387
3121 Karlstetten, Hauptplatz 7

Leopold Prohaska (Obmann) Tel. 02736/20137
3508 Paudorf, Kremserstraße 185



Senioren-Wohntraum

Betreubares Wohnen in Paudorf

Kardinal König-Straße (gegenüber Volksschule)

- 24 Wohnungen mit Balkon oder Terrasse
- praktisch, bequem, seniorengerecht
- für 1 oder 2 Personen
- Essen auf Rädern etc. möglich
- Gemeinschaftsräume, Tageszentrum
- Sozialstation der Volkshilfe



Information:

Bürgermeister Leopold Prohaska

Marktgemeinde Paudorf

Tel.: 027 36/65 75 • Fax: DW 25 • E-Mail: gemeinde@paudorf.gv.at

HOLZBILDHAUERSYMPOSIUM

Werte Waldbesitzer!

Für das kommende **Holzbildhauersymposium im Jahr 2012** benötigen wir Eichenholzstämmen mit einem Durchmesser von mind. 40 cm und einer Länge von 3 bis 4 Metern.

Sollten Sie solche Holzstämmen zur Verfügung stellen oder **zum Verkauf** anbieten können, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt. Herzlichen Dank!



WIR GRATULIEREN



80. Geburtstag Anton Aigner



Goldene Hochzeit Anna und Helmut Fink



Goldene Hochzeit Leopoldine und Josef Zauner



90. Geburtstag Oskar Scherer

Ihr Nahversorger in Paudorf

ROBINEAU
kraft tanken
voll

Shop
Rasthaus
Gästezimmer
Diskont Tankstelle

Herzlich Willkommen - Fam. Robineau & Team



80. Geburtstag Franz Spielleitner

WIR GRATULIEREN



80. Geburtstag Hedwig Geppel



85. Geburtstag Gertrude Rossecker



90. Geburtstag Viktoria Hirtl



Goldene Hochzeit Herma und Josef Tanzer



Goldene Hochzeit Ernestine und Johann Fink



Diamantene Hochzeit Hilda und Rudolf Rockenbauer

Hermine Engl 85. Geburtstag

Mag. Leopold Winter 80. Geburtstag

Gedenken zum 100. Geburtstag Dr. Richard Bamberger

Ein berühmter Ehrenbürger der Markt-
gemeinde Paudorf, Dr. Richard Bam-
berger, hätte am 22. Februar 2011 seinen
100. Geburtstag gefeiert.

Er war Gründer des Österreichischen Buch-
klubs, Schriftsteller und er gab das erste
deutschsprachige Jugendllexikon „Die Kinder-

welt von A bis Z“ (die sicher noch vielen
Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss-
nern in Erinnerung ist) heraus.

Im Garten des Hellerhofes steht seit 2009
zu Ehren dieses berühmten Mannes, der in
Meidling geboren wurde, eine Bronzebüste.



ABFALLSAMMELZENTRUM

Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 8 -18.00 Uhr (an Feiertagen sowie vom 24.-31.12.2011 entfällt die Übernahme)

Abgabemöglichkeit für: Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Strauchschnitt, Bauschutt, Kartonagen, Elektronikschrott, Speisefett/-öl im Nöli, Weiß- und Buntglas, Dosen, Verpackungsfolien, Kanister, Styropor, Altkleider, Ökobox-Sammlung (Getränkeverbundkartons) und Problemstoffe

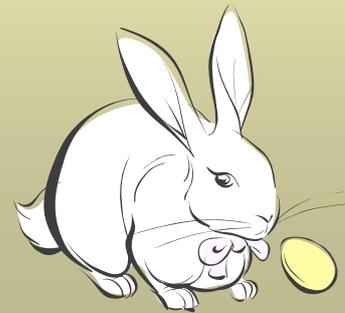
Der Strauchschnittplatz im ASZ ist ab März bis Ende November 2011 durchgehend geöffnet. Bitte ausschließlich Strauchschnitt aus Haushalten anliefern!

ÄRZTENOTDIENST (Änderungen vorbehalten!)

Weitere Informationen unter: <http://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE/>

Tag	Datum	von/bis	Zuständiger Arzt	Telefon-Nr.
Sa	23.4.	7.00 Uhr	Dr. Heinz Siller	02714/6200
Di	26.4.	7.00 Uhr		
Sa	30.4.	7.00 Uhr		Dr. Wolfgang Hagel
Mo	2.5.	7.00 Uhr		
Sa	7.5.	7.00 Uhr	Dr. Johann Kratzwald	02732/83159
Mo	9.5.	7.00 Uhr		
Sa	14.5.	7.00 Uhr	Dr. Gregor Lukas Skorjanz	02736/7230
Mo	16.5.	7.00 Uhr		
Sa	21.5.	7.00 Uhr	Dr. Wolfgang Hagel	02732/85300
Mo	23.5.	7.00 Uhr		
Sa	28.5.	7.00 Uhr	Dr. Heinz Siller	02714/6200
Mo	30.5.	7.00 Uhr		

DIE
MARKTGEMEINDE PAUDORF
WÜNSCHT ALLEN
GEMEINDEBÜRGERINNEN
UND GEMEINDEBÜRGERN
EIN
FROHES OSTERFEST!



Raiffeisenbank
Krems



Bankstelle Paudorf

Wir geben alles, um Sie richtig zu beraten und richtig zu finanzieren: **Raiffeisen WohnKredit mit Sicherheit.**

Wir haben für Sie den **Raiffeisen Wohnkredit mit Sicherheit** entwickelt: Sie nutzen den derzeit äußerst günstigen Fixzinssatz und sind auf der sicheren Seite. Bei Abschluss einer Eigenheim- oder Wohnungsversicherung und einer Lebens- oder Unfallversicherung **schenken wir Ihnen drei Monatsprämien**. Nutzen Sie *zusätzlich* auch die Förderungen des Landes Niederösterreich für Eigenheimsanierung und Eigenheimerrichtung!

Jetzt:
äußerst günstiger
Fixzinssatz
bis
31.12.2012

Wolfgang Leitner & Team, Bankstelle Paudorf

Kremsnerstraße 115, 3508 Paudorf, Tel. 02736 / 6145, Mo, Di 8-12 und 14-16.30 Uhr,
Mi 8-12 Uhr, Do, Fr 8-12 und 14-16.30 Uhr, Beratung gerne auch außerhalb der Öffnungszeiten.

raiffeisenbankkrems.at